

KLINISCHE TENURE-TRACK STELLE FÜR KLINISCHE EXPERIMENTELLE OPHTHALMOLOGIE



INFORMATION FÜR BEWERBERINNEN UND BEWERBER

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| 1. Die Johannes Kepler Universität Linz (Österreich) | 3 |
| 2. Die Medizinische Fakultät | 4 |
| Kepler Universitätsklinikum GmbH | 5 |
| Zentrum für Medizinische Forschung | 6 |
| Zentrum für Klinische Forschung..... | 6 |
| Zentrum für Medizinische Lehre | 6 |
| 3. Beschreibung der klinischen Tenure-Track Stelle für Klinische experimentelle Ophthalmologie gemäß § 99 Abs 5 UG | 6 |
| 3.1. Versorgungsumfeld/Klinisches Umfeld | 7 |
| 3.2. Forschungsumfeld..... | 7 |
| 4. Aufgaben | 7 |
| 4.1. Forschung | 7 |
| 4.2. Lehre..... | 8 |
| 4.3. Krankenversorgung..... | 8 |
| 5. Fachliche oder persönliche Voraussetzungen | 8 |
| 6. Gesetzlicher Rahmen und Gehalt | 9 |
| 7. Qualifizierungsvereinbarung..... | 9 |
| 8. Krankenversorgung..... | 10 |
| 9. Auskünfte..... | 10 |

1. Die Johannes Kepler Universität Linz (Österreich)

Die Johannes Kepler Universität Linz (JKU) versteht sich als eine regional stark verwurzelte und zugleich international ausgerichtete Universität. Sie verfolgt einen bedingungslosen Qualitätsanspruch in Forschung und Lehre, um sich konsequent in der europäischen Spitze zu etablieren.

Die Forscher*innen der JKU – rund 170 Professor*innen und 2.600 wissenschaftliche Mitarbeiter*innen – gewinnen laufend neue Erkenntnisse, die sie mit gesichertem Wissen in Bezug setzen und im stetigen Dialog mit der Gesellschaft, der Wirtschaft und der Kultur weiter vertiefen. Die größte Bildungseinrichtung Oberösterreichs orientiert sich sowohl in Lehre und Forschung als auch unmittelbar im Rahmen ihrer dritten Mission (Wissenschaft mit der und für die Gesellschaft) an den regionalen und globalen Herausforderungen unserer Zeit.

Die JKU ist heute eine fachlich breit aufgestellte Universität mit Kernkompetenzen auf dem Gebiet der Technologie (Engineering, Informatik, Naturwissenschaften), der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, der Pädagogik, der Rechtswissenschaften und der Medizin. Sie ist mit ihren Werten, ihrer visionären Haltung und ihrer sowohl inter- als auch transdisziplinären Ausrichtung prädestiniert, die wissenschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit anzunehmen, vor allem in Hinblick auf Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Diversität und Inklusion.

Dazu zählt auch ein umfassender Onboarding-Prozess für neue Mitarbeiter*innen. Egal, ob Sie aus dem Ausland oder aus Österreich an die JKU wechseln – das Welcome Center und das Dual Career Service der JKU unterstützen Sie bei der Wohnungssuche, dem Schulwechsel Ihrer Kinder und natürlich auch Ihre*n Partner*in, um rasch eine passende Arbeitsstelle zu finden und in Linz heimisch zu werden.

Als die größte Forschungs- und Lehrinstitution in Oberösterreich und somit als ein Zentrum für Wissenstransfer trägt die Universität zum Erhalt und zur Entwicklung der dynamischen Wirtschaftsregion Oberösterreich bei. Die JKU Linz hat in ihrem Leitbild und Strategiekonzept die Grundlinien ihrer künftigen Entwicklung festgelegt.

Eine ihrer Besonderheiten liegt in der räumlichen Zusammenführung

- der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät,
- der Rechtswissenschaftlichen Fakultät und
- der Technisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät

auf einem 350.000 m² großen Campusgelände im Norden der Stadt Linz.

Die

■ Medizinische Fakultät

befindet sich hingegen auf dem 2021 neu eröffneten Medizinischen Campus (MC1) in unmittelbarer Nähe zum Kepler Universitätsklinikum. Mit dem neuen Lehr- und Forschungsgebäude der Medizinischen Fakultät wird ein inspirierendes Umfeld geschaffen, in dem Menschen arbeiten, lehren, forschen und studieren können. Durch kurze Wege und intensive Vernetzung kann die Trias von Versorgung, Lehre und Forschung optimal umgesetzt werden.



Fotocredit: JKU/Steinkellner



Fotocredit: JKU/Steinkellner

2. Die Medizinische Fakultät

Die Gründung der Medizinischen Fakultät im Herbst 2014 ist für die JKU ein Meilenstein in ihrer Entwicklung. Im Zusammenwirken mit den drei bestehenden Fakultäten, der modernen Spitalslandschaft sowie der medizinnahen Industrie und Wirtschaft ist für den Standort Oberösterreich ein enormes Synergiepotential gegeben.

Nähere Informationen finden Sie unter: <https://www.jku.at/medizinische-fakultaet>

Die Medizinische Fakultät bündelt ihre Forschung zum Wohle der Patient*innen und des Erkenntnisgewinns grundlegender Prinzipien von Krankheit und Gesundheit in den Forschungsschwerpunkten Neurowissenschaften, Kardiovaskuläre und metabolische Erkrankungen und Entzündungs- und Tumormedizin. Mit der Besetzung weiterer Lehrstühle im Bereich der Kindermedizin soll das Potentialfeld Kinder- und Entwicklungsmedizin weiter aufgebaut werden. Als interfakultäre Forschungsschwerpunkte der Medizinischen Fakultät der JKU Linz werden die Querschnittsforschungsbereiche Künstliche Intelligenz in der Medizin und Medizintechnik an der Schnittstelle zur Technisch- Naturwissenschaftlichen Fakultät (TNF) und zum Linz Institute of Technology (LIT) herausgebildet. Weiters hat die JKU als breit aufgestellte Universität mit ihrer

Disziplinenvielfalt zudem die Chance, das Forschungsfeld der Life Sciences zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

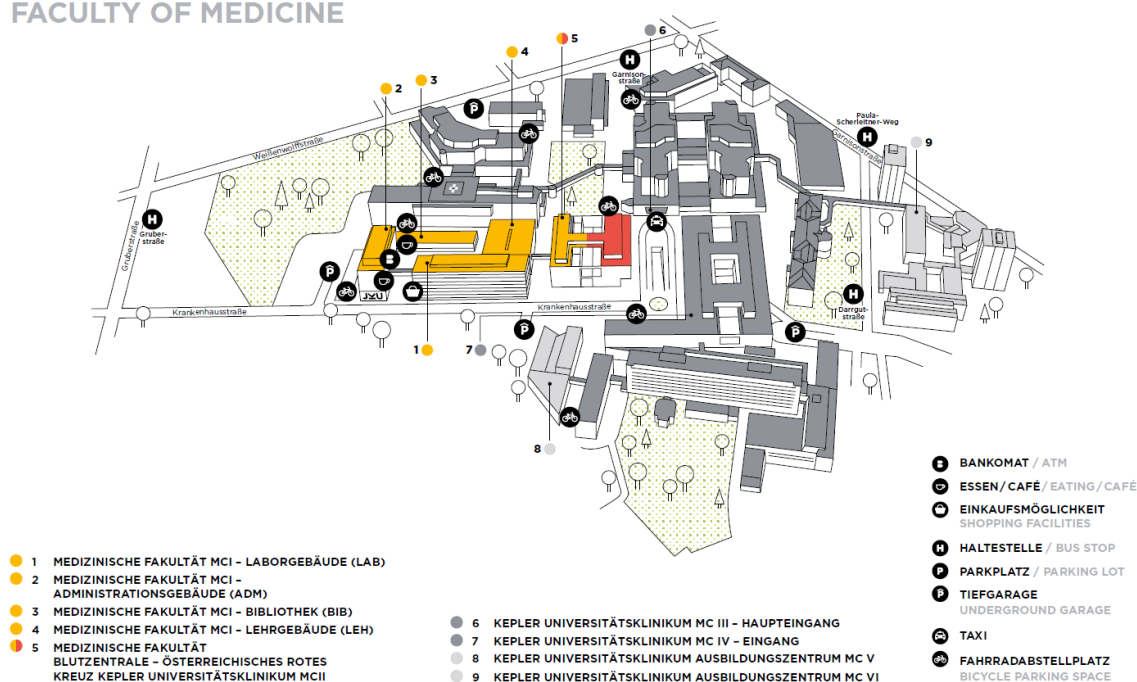
Die JKU Linz bekennt sich zur forschungsgeleiteten Lehre. Als erste österreichische Universität bietet die Medizinische Fakultät das Studium der Humanmedizin als zweistufiges Studium im Bachelor-Master-System gemäß den Bologna-Kriterien an.

Kepler Universitätsklinikum GmbH

Das Kepler Universitätsklinikum wurde 2015 gegründet und ist mit rund 1.800 Betten Österreichs zweitgrößtes Krankenhaus. Das Universitätsklinikum ist Teil der OÖ Gesundheitsholding (OÖG) und steht im 100% Eigentum des Landes Oberösterreich. Der Standort Med Campus (MC III und MC IV) bietet für Patient*innen die gesamte Breite des chirurgischen, konservativen und diagnostischen Leistungsangebotes sowie ein umfassendes Kompetenzzentrum für Frauen-, Kinder- und Jugendheilkunde. Der ca. 2 km entfernte Standort Neuromed Campus hat sich in den vergangenen Jahrzehnten als internationales neuromedizinisches und neurowissenschaftliches Zentrum etabliert. Hier werden Patient*innen mit Erkrankungen des Gehirns, des Rückenmarks, des Nervensystems sowie mit psychischen Erkrankungen behandelt.

[Kepler Universitätsklinikum \(kepleruniklinikum.at\)](http://kepleruniklinikum.at)

JKU CAMPUS. MEDIZINISCHE FAKULTÄT FACULTY OF MEDICINE



Zentrum für Medizinische Forschung

Das Zentrum für Medizinische Forschung (ZMF) dient der Durchführung und Unterstützung laborbasierter biomedizinischer Forschung im Bereich der Grundlagenforschung, der Translation bis hin zur Klinischen Forschung. Die Zusammenführung aller Forschungsgruppen in einer zentralen Einrichtung soll neben einer effizienten und nachhaltigen Nutzung der Forschungsinfrastruktur insbesondere der Core Facilities den wissenschaftlichen Austausch zwischen den Forscher*innen fördern und eine enge Kooperation zwischen den wissenschaftlichen Gruppen erleichtern und forcieren.

Zentrum für Klinische Forschung

Mit der Gründung des Zentrums für Klinische Forschung werden an der Medizinischen Fakultät optimale Rahmenbedingungen für die Durchführung Klinischer Studien geschaffen. Das Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS Linz) ist Mitglied des KKS Netzwerkes Österreich und wird als Servicecenter aufgebaut. Die wesentlichen Aufgaben sind die Projektberatung für die Einreichung von Klinischen Forschungsprojekten/Studien bei der Ethikkommission, Schulungen und die Unterstützung bei der Sicherstellung der Qualitäts- und regulatorischen Anforderungen bei Förderprojekten.

<https://www.jku.at/medizinische-fakultaet/forschung/zentrum-fuer-klinische-forschung/>

Zentrum für Medizinische Lehre

Das Zentrum für Medizinische Lehre nimmt die vielfältigen Aufgaben rund um die Medizinausbildung wahr. Kernkompetenzen sind die Studienplanweiterentwicklung, die Prüfungsentwicklung und -koordination, Qualitätssicherung und Evaluation, der Aufbau von modernen Lehr- und Lerninfrastrukturen bis hin zur medizindidaktischen Aus- und Fortbildung. Das Zentrum für medizinische Lehre unterstützt damit Lehrende und Vortragende bei der Organisation und Durchführung von Lehre und Prüfungen.

<https://www.jku.at/medizinische-fakultaet/organisation/zentrale-dienste/zentrum-fuer-medizinische-lehre/>

3. Beschreibung der klinischen Tenure-Track Stelle für Klinische experimentelle Ophthalmologie gemäß § 99 Abs 5 UG

An der Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie der Medizinischen Fakultät der Johannes Kepler Universität Linz ist eine **klinische Tenure-Track-Stelle für Klinische experimentelle Ophthalmologie** ausgeschrieben. Mit der Stelle ist eine Mischverwendung des*der Stelleninhaber*in in Forschung & Lehre sowie klinischer Versorgung vorgesehen. Das Verhältnis zwischen Forschung und Lehre (30%) sowie klinischer Versorgung (70%) wird im Einvernehmen mit dem Kepler Universitätsklinikum festgelegt.

3.1. Versorgungsumfeld/Klinisches Umfeld

An der **Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie** werden Patient*innen von einem Team hochqualifizierter Spezialist*innen der Augenheilkunde und Optometrie ganzheitlich und nach dem neuesten Stand der Medizin betreut. Die Universitätsklinik umfasst auch ein Studienzentrum zur Durchführung von klinischen Studien sowie eine Forschungsgruppe im Bereich retinale Zellersatztherapien.

Der*Die Stelleninhaber*in der **klinischen Tenure-Track Stelle für Klinische experimentelle Ophthalmologie** soll eine hohe Bereitschaft zur interdisziplinären und zur interprofessionellen Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Fachrichtungen sowie zu Berufsgruppen der Pflege und medizinisch-technischen Diensten mitbringen. Ein wissenschaftlicher Fokus auf das Thema Glaukom muss im bisherigen Werdegang des*der Bewerber*in erkennbar sein.

3.2. Forschungsumfeld

Die klinische Tenure-Track Stelle soll die Forschungsaktivitäten der Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie im Bereich experimentelle Ophthalmologie stärken. Dazu soll ein weiterer Forschungsschwerpunkt im Bereich Glaukomforschung zusätzlich zur bestehenden Arbeitsgruppe am Zentrum für Medizinische Forschung gebildet werden. Ein wesentliches Aufgabengebiet ist auch der Aufbau der tierexperimentellen Forschung an der Universitätsklinik. Diesbezüglich wird auf den restriktiven „Linzer Weg“ für die Verwendung von Tieren in der medizinischen Forschung verwiesen. Sämtliche Forschungsvorhaben müssen den lokalen ethischen Vorgaben (positives Votum des JKU Tierethikrates) entsprechen.

4. Aufgaben

Die klinische Tenure-Track Stelle ist für hochqualifizierte ärztliche Nachwuchswissenschaftler*innen vorgesehen.

4.1. Forschung

Der*Die Stelleninhaber*in sollte folgende Qualifikationen im Bereich der Forschung vorweisen können:

- Eigenständiger Forschungsschwerpunkt im Teilgebiet Glaukom bzw. in einem medizinischen Grundlagenfach (z.B.: Anatomie, Histologie, Physiologie oder Pharmakologie etc.) mit entsprechendem Bezug zum Thema Glaukom.
- Nachweis hochrangiger einschlägiger Publikationen in internationalen Journalen und/oder Fachzeitschriften
- Erfahrung in der erfolgreichen Einwerbung von kompetitiven Drittmitteln
- Erfahrung im Bereich Labormanagement und der Koordinierung mehrerer parallel ablaufender Projekte

- Erfahrung in der Entwicklung, Planung und Durchführung von Projekten sowie der Betreuung von Studierenden wird vorausgesetzt
- Nachweisliche Erfahrung und Expertise in der experimentellen Glaukomforschung
- Nationales und internationales Netzwerk von Vorteil

4.2. Lehre

Der*Die Stelleninhaber*in sollte folgende Qualifikationen im Bereich der Lehre vorweisen können:

- Lehrerfahrung in Bachelor-, Master- und/oder Diplomstudium Humanmedizin an anerkannten Universitäten oder anderen akademischen Institutionen sowie
- Erfahrung in der Betreuung fach einschlägiger studentischer Abschlussarbeiten (Bachelor und Master oder Diplomarbeiten) und im akademischen Prüfungswesen

Von den Bewerber*innen wird ein Beitrag zur Lehre im Bachelor und Masterstudium Humanmedizin sowie im Doktoratsprogramm Medical Sciences der Medizinischen Fakultät erwartet.

Die Position beinhaltet eine Lehrverpflichtung von 1 Semesterwochenstunde – auf Basis einer Vollzeitbeschäftigung - (nach positiver Evaluierung der Qualifikationsvereinbarung und Entfristung 2 bis 5 Semesterwochenstunden – auf Basis einer Vollzeitbeschäftigung), Prüfungstätigkeit und Betreuung von Bachelor-, Masterarbeiten im Studium Humanmedizin.

4.3. Krankenversorgung

- Patient*innenorientierte Behandlung
- Klinische Tätigkeit an der Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie mit entsprechendem Bezug zum Thema Glaukom
- Nachweisliche Erfahrung in der Behandlung und Chirurgie von Glaukompatient*innen

5. Fachliche oder persönliche Voraussetzungen

- Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin
- Einschlägiges wissenschaftliches Doktorat/PhD
- Venia docendi vorliegend oder weit fortgeschritten (mind. 10 Punkte nach den JKU-Habilitationskriterien im Bereich der Forschung; <https://www.jku.at/medizinische-fakultaet/lehre/habilitationen/>)
- Befugnis zur selbständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie
- Umfassende Erfahrung in der Patient*innenbetreuung im Bereich Augenheilkunde und Optometrie
- Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift (Deutsch Niveaustufe C1; Englisch Niveaustufe B2)

- Hohe soziale Kompetenz
- Hohe persönliche Motivation zu wissenschaftlicher Exzellenz in Forschung und Lehre
- Hohe Bereitschaft zur interdisziplinären sowie interprofessionellen Zusammenarbeit
- Verantwortungsbewusste Arbeitsweise, Teamgeist, Belastbarkeit und Problemlösungsfähigkeit

An der JKU wird Leistung im Kontext der jeweiligen Biografie und der Möglichkeiten einer Person berücksichtigt. Damit wird anerkannt, dass wissenschaftliche Leistungen in unterschiedliche Lebensläufe (wie reduziertes Beschäftigungsausmaß oder Unterbrechung der Erwerbstätigkeit aufgrund von Pflege, Kinderbetreuung, etc.) eingebettet sein können. Qualifikationen werden daher im Sinne der Chancengerechtigkeit unter Berücksichtigung biografischer Faktoren wie des akademischen Alters bewertet.

6. Gesetzlicher Rahmen und Gehalt

Ab 1.1.2004 unterliegen sämtliche Anstellungsverhältnisse dem Angestelltengesetz. Die klinische Tenure-Track-Stelle an der Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie ist nach dem Kollektivvertrag der Arbeitnehmer*innen der Universitäten und dem Universitätsgesetz 2002 im vollen Beschäftigungsausmaß (40 Wochenstunden) befristet auf sechs Jahre zu besetzen.

Das kollektivvertragliche Mindestgehalt beträgt auf Basis einer Vollzeitbeschäftigung EUR 66.532,20 brutto pro Jahr. Nach Abschluss der Qualifizierungsvereinbarung erhöht sich das kollektivvertragliche Mindestgehalt auf EUR 78.338,40 jährlich. Das Jahresbruttogehalt orientiert sich jedenfalls an der Höhe der sich aufgrund der entsprechend vorgewiesenen Vordienstzeiten ergebenden Gehaltsstufe als Fachärzt*in (FA+) gemäß § 48a OÖ. Gehaltsgesetz 2001. Das endgültige Gehalt wird im Rahmen der Berufungsverhandlung mit dem Rektor verhandelt.

Falls der*die klinische Tenure-Track Stelleninhaber*in Sonntags-, Feiertags- oder Nachtdienste leistet, werden diese separat abgegolten.

Betreffend die Aufteilung von Sonderklassegebühren gemäß § 54 Abs. 2 Oö. KAG wird auf die Richtlinie für Sondergebührenaufteilung der Oberösterreichischen Ärztekammer verwiesen.

7. Qualifizierungsvereinbarung

Die Entscheidung über die Umwandlung der Position in eine Dauerstelle wird basierend auf einer zwischen dem*der Stelleninhaber*in und dem Rektorat abgeschlossenen Qualifizierungsvereinbarung getroffen. Nach positiver Evaluierung der Qualifizierungsvereinbarung wird die Stelle in eine Dauerstelle als Assoziierte*r Professor*in (§ 99 Abs 5 und 6 UG) umgewandelt.

Jährliche Evaluierungen werden sich auf Exzellenz in Forschung und Lehre beziehen, ebenso wie auf internationale Erfahrungen und das Einwerben von Drittmitteln. Folgendes Dokument gibt eine Orientierungshilfe zu Evaluationskriterien:

https://www.jku.at/fileadmin/gruppen/88/Dateien/Inhaltliche_Mindestvoraussetzungen_fuer_Habilitationen_an_der_MED_2023.pdf

8. Krankenversorgung

Die klinische Tenure-Track Stelle für Klinische experimentelle Ophthalmologie wird der Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie zugeordnet.

Der*Die Stelleninhaber*in der klinischen Tenure-Track Stelle ist dafür verantwortlich, dass die medizinischen Aufgaben entsprechend der medizinischen Wissenschaft, den Anordnungen des*der Lehrstuhlinhaber*in der Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie sowie des*der ärztlichen Leiter*in des Kepler Universitätsklinikums und nach den Erfordernissen der Qualitätssicherung durchgeführt werden. Diese Verantwortlichkeiten umfassen eine flexible und mitarbeiter*innenfreundliche Dienstplangestaltung im Rahmen des geltenden Krankenanstalten-Arbeitszeitgesetzes (KA-AZG). Die Betriebsvereinbarungen der KUK, insbesondere jene über verlängerte Dienste, finden Anwendung.

9. Auskünfte

Für eventuelle Fragen stehen Ihnen

der Vorstand der Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie, Univ.-Prof. Dr. Matthias Bolz,
Tel.: +43 5 7680 83 73425

E-Mail: matthias.bolz@kepleruniklinikum.at

die Vizerektorin für Medizin, Frau Mag.^a Dr.ⁱⁿ Elgin Drda, Tel.: +43 732 2468 3385,

E-Mail: elgin.drda@jku.at,

die Geschäftsführung der Kepler Universitätsklinikum GmbH, Herr Mag. Dr. Franz Harnoncourt

Tel.: +43 5 055460 20001, E-Mail: franz.harnoncourt@ooeg.at,

der Ärztliche Direktor Herr Priv.-Doz. Dr. Karl-Heinz Stadlbauer, Tel.: +43 5 7680 82 1361,

E-Mail: karl-heinz.stadlbauer@kepleruniklinikum.at, zur Verfügung.

Betreffend Fragen zum Berufungsverfahren, Abläufe und Termine können Sie sich jederzeit an das Berufungsmanagement der Medizinischen Fakultät, Mag.^a Karin Kaufmann, LL.M. Tel.: +43 732 2468 3178, E-Mail: karin.kaufmann@jku.at, wenden.